

Verlegt auf den 15.02.2022 - die Tickets bleiben gültig!

Mono schauen mittlerweile auf eine bald 22-jähriges Geschichte zurück und zeigen keinerlei Zeichen von Müdigkeit. Mit ihrem letzten Album „Nowhere Now Here“ brachte das japanische Post-Rock-Quartett um Mastermind Takaakira „Taka“ Goto im Januar 2019 das zehnte Album der Bandgeschichte hervor.

MONO aus Japan formierten sich 1999 als vierköpfige Instrumental-Band. Mit ihren einzigartigen, orchestralen Arrangements, die sie in typischer Shoegaze-Manier mit einer gehörigen Portion Noise versehen, erregten sie international Aufmerksamkeit und prägten damit ein ganzes Genre.

Doch „Rockmusik“ im weitesten Sinne reicht nicht mehr aus, um das musikalische Schaffen von MONO genauer zu beschreiben. Der britische NME sagte einst „Mono are making music for the gods“. Monumentale Konzerte mit einem 23-köpfigen Orchester in New York, London und Melbourne bildeten damit nur einen Meilenstein in der Historie der Band. Ihre Welttournee zum zehnten Album umfasst über 150 Shows. Bis heute sind MONO in über 55 Ländern zu Gast gewesen und halten den Titel, eine der international erfolgreichsten, japanischen Bands zu sein. Kritiker und Fans sind sich einig: MONO gehören zur absoluten Elite in ihrem Genre. Im Juni 2018 performten MONO auf persönliche Einladung von The Cure's Robert Smith auf dem Londoner „Meltdown Festival“ gemeinsam mit My Bloody Valentine, Nine Inch Nails, Mogwai und den Deftones.

2019 standen die Zeichen auf Veränderung. Auf „Nowhere Now Here“ erklingen bis zu 30 Orchesterinstrumente und ergänzen sich erstmalig mit elektronischen Elementen, was maßgeblich der Zusammenarbeit mit John McEntire geschuldet ist, mit dem Taka Goto das Projekt „Behind The Shadow Drops“ hervorbrachte. In dem Song „Breathe“ feiert Tamaki ihr Gesangsdebüt. Mit Dahm Majuri Cipolla als neuem Drummer, formte niemand Geringeres als Steve Albini das zehn Stücke umfassende, neueste Meisterwerk.

Auf der Tour wird es sicherlich schon einiges vom neuen Album live zu hören geben. Begleitet werden MONO bei ihren Konzerten von der Londoner Multi-Instrumentalistin A.A. Williams, welche in ihren Songs eine einzigartige Mischung aus Post-Rock und Klassik präsentiert, die sich mit folkigen Melodien und einer verwunschenen Atmosphäre zunehmend zu einem explosivem Drama entwickelt.